

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 5.

Donnerstag den 7. Januar.

1864.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeige.

**Zu St. Ulrich:** Freitag den 8. Januar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Weide.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Rasemann.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der südwestlich von der Königsstraße belegenen, mit derselben parallel laufenden Straße der Name **Niemeyer-Straße** beigelegt worden ist. Halle, den 4. Januar 1864.

### Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Nach §. 7 des Statuts der hiesigen städtischen Sparkasse sollen

die Zinsen von jeder Einzahlung am Ende jedes Kalenderjahres berechnet und **im Laufe des Monats Januar** an die sich zur Empfangnahme meldenden Einleger bezahlt, die nicht erhobenen Zinsen aber nach Verlauf des Januar dem Capitale zugeschrieben und vom 1. Februar ab als neue Einzahlung verzinst werden.

Die Zahl Derer, welche sich in dieser Folge zur Abhebung der Zinsen bereits in den ersten Tagen des Januar im Kassenlokale einfindet, pflegt nach den bisherigen Erfahrungen eine so unverhältniß-

mäßig große zu sein, daß es den Beamten der Kasse selbst beim Aufgebot aller Kräfte nicht möglich wird, sämtliche sich Meldende prompt abzufertigen, zumal die Abfertigung nicht allein von der Anzahl der einzelnen Einleger, sondern ganz besonders auch von der größeren oder geringeren Zahl der präsentirt werdenden Sparkassenscheine abhängt.

Zur möglichsten Vorbeugung der durch einen solchen übermäßigen Andrang unvermeidlich herbeigeführt werdenden Uebelstände und Beschwerden machen wir die Interessenten der städtischen Sparkasse darauf aufmerksam, daß die Zinsen des Vorjahres bis zum Schlusse des vollen Kalendermonats, nach welchem solche erhoben werden, jeder Zeit, also nicht blos im Laufe des Januar, bei der Kasse erhoben, alle Einlagen bis zum Betrage von 20 Thlr. auch an jedem Kassentage zurückgenommen werden können, Zinsen des laufenden Jahres können innerhalb des Jahres jedoch nur bei gleichzeitiger Zurücknahme des Capitalbetrags gezahlt werden.

Halle, den 14. December 1863.

### Directorium der städtischen Sparkasse.

### Zinsenzahlung der städtischen Sparkasse.

Um der bei einem größeren Theile des bei unserer Sparkasse beteiligten Publikums vorherrschenden Ansicht vorzubeugen, daß die Zinsen von Sparkassen-Einlagen nur in den Nachmittagsstunden gezahlt und Sparkassen-Einlagen während der Zinsenzahlung gar nicht angenommen würden, sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß im Monat Januar 1864 Zinsen sowohl Vormittags als Nachmittags gezahlt und Sparkassen-Einlagen jeder Zeit angenommen werden.

Halle, den 5. Januar 1864.

### Directorium der städtischen Sparkasse.





**Täglich frischen Seedorfch**  
empfehl't  
**J. Kramm.**

**Necht Magdeburg. Sauerfohl,**  
à *tl.* 9 *z.*

**ächt Zeltower Rübchen,**  
**ächt Italienische Maronen,**  
à *tl.* 5 *Sgr.*, für 1 *Rb.* 7 *tl.*,  
**nene Türkische Pflaumen,**  
à *tl.* 3 *Sgr.*, für 1 *Rb.* 12 *tl.*, empfehl't

**Julius Kramm.**

Ein Haus m. gr. Torplatz, 1 neues Haus,  
1 Haus m. gr. Werkstelle u. noch andere Häu-  
ser sind gegen wenig Anzahlung zu verkaufen.

**N. Sinn**, kleiner Schlamm Nr. 9.

Pianoforte zu 60 und 30 *Rz.*, gut im Stande,  
stehen zu verkaufen Brunnengasse Nr. 11.

Einen Wäschkoffer verkauft Oberglauch Nr. 17.

Früh um 8 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr  
von heute an täglich **frische Fastenbreteln**  
alter Markt Nr. 4 bei **N. Reinhardt.**

Von heute ab täglich **frische Fastenbreteln**  
und **Pfannkuchen** große Ulrichsstraße Nr. 54.

**Fleischwaaren zum Räuchern**  
nimmt noch an

**Ferd. Eppner**, große Klausstraße Nr. 10.

Eine Handshuhmaschine wird zu kaufen gesucht  
Gommergasse Nr. 5.

#### **Musikunterrichts-Anzeige.**

In meiner Musikschule beginnen den 9. Januar  
zwei Kurse im Pianofortespielen, der eine Coursus  
für Schüler, der andere für Schülerinnen von 7  
bis 14 Jahren, und bitte ich die verehrlichen El-  
tern zc., die mir ihre Söhne und Töchter geneig-  
test anvertrauen wollen, hierdurch ergebenst, ihre  
desfalligen Anmeldungen bis zum 9. Januar jeden  
Tag von 2—4 Uhr gütigst machen zu wollen —  
alter Markt Nr. 34, 1 Treppe. Auch gebe ich  
Einzelnen, Damen und Herren, sowie Schülern und  
Schülerinnen sowohl, als auch Denjenigen, welche  
sich vorzugsweise der Musik widmen und künftig  
als Lehrer und Lehrerinnen in der Musik fungiren  
wollen, Unterricht im Pianofortespiel und in der  
Harmonielehre, sowie im Gesang.

Noch erlaube ich mir zu bemerken, daß der Un-  
terricht im Pianofortespielen auf drei Instrumenten  
ertheilt wird.

Halle, den 7. Januar 1864. **Trebiger.**

Unterricht in weiblichen Handarbeiten wird Kin-  
dern ertheilt Rannische Straße 3. Wittwe **Wolff.**

1500 u. 800 *Rz.* werden sogleich auf Acker  
zu leihen gef. von **G. Ublig**, gr. Klausstraße 18.

#### **Lehrlings-Gesuch.**

Für mein Leinen- und Weißwaaren-  
Geschäft suche ich zu Ostern einen Lehr-  
ling.  
**Albert Röhrig.**

Ein Copist für Versicherungs-Sachen findet  
einige Monate Beschäftigung bei

**Weise & Pfaffe.**

Ein Hausmädchen — nicht zu jung und kräftig  
— findet gegen gute Atteste sofortigen Dienst

Weingärten Nr. 14.

Es wird für den 1. April ein nicht mehr junges  
Mädchen zur Wartung eines Kindes bei gutem  
Lohn nach Leipzig gesucht. Außerdem wird Nähen,  
Waschen und Plätten verlangt. Anmeldungen im  
**Seckendorff'schen** Hause, der Strafanst. gegenüb.

Ein im Küchen- und Hausdienst erfahrenes, mit  
guten Attesten versehenes Mädchen findet zum 1.  
April guten Dienst Martinsberg Nr. 1 bei Frau  
Justiz-Commissar **Jordan.**

Eine erfahrene Köchin und ein erstes Hausmäd-  
chen, im Nähen, Waschen und Plätten geschickt, fin-  
den zum 1. April gute Stellen auf dem Lande.  
Anmeldungen gr. Märkerstraße Nr. 23, 1 Tr.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin,  
die Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. April  
gesucht vom Professor **Heinz**, Mühlfortstraße  
Nr. 2., Eingang: **Neil'sches** Bad, im neuen Ge-  
bäude, 2 Treppen.

Eine ordentliche Person zur **Aufwartung**  
kann sich sogleich melden Königsstraße 8 (Iduna),  
3 Treppen, bei **Auguste Niedel.**

Eine Aufwartung wird sofort gesucht auf den  
ganzen Tag Blücherstr. Nr. 1 bei **Wwe. Sidner.**

Ein Paar kinderlose Leute suchen eine Wohnung  
von 20 bis 30 *Rz.*, 1. April beziehbar. Adressen  
unter L. in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein pünktlicher Mietbezahler sucht ein Logis im  
Preise von 28—30 *Rz.*, auf Verl. pränumerando.  
Adr. unter H. M. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein kleiner Laden oder eine mittlere Parterre-  
Wohnung wird zu Ostern zu miethen gesucht. Gef.  
Adressen werden unter M. N. in der Expedition  
dieses Blattes erbeten.



Ein Laden nebst Logis in guter Lage wird zu Oßtern gesucht. Adressen unter A. L. # 34 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In unserm Hause, Leipzigerstraße Nr. 60, ist vom 1. April ab eine Wohnung, 3 Stuben, Kammern und Zubehör, zu vermieten.

### Weise & Pfaffe.

Eine freundlich gelegene herrschaftliche Wohnung ist zum 1. April zu vermieten Geiststraße Nr. 34. Das Nähere ist daselbst parterre zu erfahren.

Ein Parterre-Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten und sofort oder Oßtern zu beziehen. Näheres bei **Wilh. Naumann**, gr. Ulrichsstraße Nr. 49.

Ein kleines Logis an kinderlose Leute Oßtern zu vermieten gr. Märkerstraße Nr. 18.

Zwei Wohnungen, jede von 1 Stube, K., K. u. allem Zubehör sind zum 1. April an einzelne Leute zu vermieten Breitenstraße Nr. 5.

Gr. Schlamm Nr. 10 sind zwei Wohnungen, à 40 u. 120 *R.*, Oßtern zu vermieten. **Becker.**

Ein Logis von 3 Stuben, Kammern, Küche etc., desgl. ein Dachstübchen nebst kleiner Kammer ohne weiteres Zubehör, zum 1. April zu vermieten fl. Klausstraße Nr. 4.

Eine Wohn., 75 *R.*, zu Oßtern, desgl. zu 34 *R.*, sogl. od. sp., verm. Leipzigerstraße 13, 3 Tr.

Zwei Logis in der Leipzigerstraße, zu 130 *R.* und 115 *R.*, sind zu vermieten und sofort oder 1. April zu beziehen.

### N. Koch, Martinsgasse Nr. 19.

Ein Logis, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, vermietet Baderei Nr. 4.

Eine freundliche Parterre-Stube und eine desgl. Dachstube, beide mit Zubehör, vermietet aber nur an stille anständige Leute lange Gasse Nr. 31.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Torfgefaß für 36 *R.* und 1 Stube, 3 Kammern und Keller für 28 *R.* zu vermieten. Zu erfragen Magdeburger Chaussee Nr. 10 c.

Eine Souverain-Wohnung ist sofort zu beziehen Bahnhofstraße Nr. 12, parterre.

Stube, Kammer und Küche zu 40 *R.* an einzelne Leute zu vermieten Schmeerstraße 13, 1 Tr.

Eine Wohnung, 36 *R.*, an ein oder zwei ruhige Leute zu vermieten Karzerplan Nr. 3

Eine Wohnung im Hinterhause an stille Leute zu 45 *R.* zu vermieten gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

Begen Geschäftsveränderung ist die elegant und bequem eingerichtete Parterre-Wohnung **Leipzigerstraße Nr. 83**, bestehend aus 3 bis 4 Stuben, Kammern, Küche, mit Saalwasser im Hofe, vom 1. April 1864 oder auf Verlangen auch eher, an eine anständige Familie zu vermieten; auch würde sich dasselbe gut zum Comtoir passen.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, sind zum 1. April zu vermieten fl. Schlamm 2.

2 bis 3 Stuben, Kammer, K., zum 1. April an anständige Leute zu vermieten Mittelwache 5.

Große Stube nebst Zubehör, desgl. kleine Stube und Zubehör, sind jetzt zu vermieten und 1. April zu beziehen Moritzkirchhof Nr. 12.

Eine herrschaftliche Wohnung, nebst allem Zubehör, auch Pferdestall und Wagenremise, ingleichen eine Wohnung zu 70 und 50 *R.* zu vermieten und 1. April c. zu beziehen. Näheres Königsstraße Nr. 25, parterre.

Eine gut möblirte Stube und Kammer an einen Herrn ist zu vermieten fl. Sandberg Nr. 6, auch wird daselbst ein ordentl. Dienstmädchen gesucht.

Eine möblirte Stube mit Schlafkabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Mühlgraben Nr. 5 b.

Eine möblirte Parterre-Stube sofort zu vermieten Mittelstraße Nr. 15.

Schlafstelle offen Hospitalplatz Nr. 2, 1 Tr.

Ein Packet, **G. Sch. Wintenberg**, gefunden Weingärten Nr. 14.

Von der Ulrichskirche bis auf den Moritzkirchhof einen Jengastiefel verloren. Abzugeben beim Schuhmachermeister **Leuschner**, am Moritzkirchhof.

Am Sonntag Abend wurde in der gr. Märkerstraße ein Pelztragen verloren. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung bei Abgabe gr. Märkerstraße Nr. 12.

Der Frau **Nödel** geb. **Kröschel** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch. **Mehrere Freundinnen.**

Die uns unbekanntete Dame, welche am 4. Januar 140 *R.* **Thüringer Prior.-Actien-Coupons** auswechselte, eruchen, sich nochmals zu uns zu bemühen **A. W. Barnitson & Sohn.**

**Herzlichen Dank** dem Herrn Domprediger **Zahn** für seine unermüdete gütige Hülfsleistung bei dem schweren Unglücksfalle meiner Frau am 31. December. **Heinrich Zwanzig**, Maurer.



## An alle Freunde unserer Armee

wendet sich nach der Erklärung des Herrn Kriegsministers vom 2. Januar d. J. nochmals der hiesige Verein zur Beschaffung warmer Fußbekleidung und anderer derartiger Bedürfnisse für die zur Bundes-execution nach Holstein bestimmten und dazu mobil gemachten preussischen Truppenteile. Es ist uns ungeachtet der jede solche Thätigkeit beeinträchtigenden Weihnachtszeit bereits manche dankenswerthe Gabe, auch in baarem Gelde ein Betrag von ca. 60  $\mathcal{R}$ , zugegangen, worüber wir uns specificirte Angaben vorbehalten. Allein im Vertrauen, daß diesem Anfang ein reicher Segen noch folgen wird, bemerken wir wiederholt: es werden vor Allem **Geldmittel**, dann aber auch Strickwolle und wollene Stoffe zur Verarbeitung erbeten, ferner wollene Socken, Filzsohlen, wollene Leibbinden, warme Unterkleider u. dergl., auch Verbindzeug. Derartige Beiträge ist jede der Unterzeichneten, **je früher desto lieber**, entgegen zu nehmen gern bereit. Es wird uns aber auch jede Hilfsleistung anderer Art, namentlich die schätzbare Mitwirkung Gleichgesinnter und ihr förmlicher Zutritt zu unserm Verein äußerst erwünscht sein, und bitten wir auch desfallige Anerbietungen geneigtest an eine der Unterzeichneten richten zu wollen.

Auswärtige ersuchen wir ihre Beiträge unter der Adresse der Verlags-Handlung von **Julius Fricke**, Barfüßerstraße Nr. 7, einzusenden.

Halle, den 4. Januar 1864.

**Julie Adler**, Waisenhaus. **Johanne Balcke**, Breitenstraße 23. **L. Becker**, Weidenplan 2. **Auguste Dieck**, Freye's Garten vor dem Kirchthor. **Auguste Eisentraut**, Steinweg 46. **Julie Fricke**, Weidenplan 2. **Emilie Händler**, gr. Ulrichsstraße 60. **Emma Heller**, Glauwaische Kirche 13. **Friederike Hildebrand**, am Moritzthor 5. **Auguste Hundrich**, Paradeplatz 6. **Pauline Kramer**, Köniq. Pädagogium. **Ernestine Leo**, vor dem Kirchthor 6a. **M. v. Madai**, Barfüßerstraße 7. **Mathilde Rosenberger**, Botanischer Garten. **Rosalie Schrader**, Breitenstraße Nr. 16. **Sophie Seiler**, Mittelwabe 7. **Generalin von Steinäcker**, Weidenplan 2. **M. Thilo**, Weidenplan 2. **M. Tholuck**, Mittelstraße 10. **Amalie Wilke**, große Steinstraße 16. **Gräfin v. Wrschowitz**, Blücherstraße.

Zu meinem am Donnerstag den 7. Januar stattfindenden Benefiz: **Die Jüdin**, erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einzuladen.  
**Heinrich Zehle**, Opernsänger.

### Krieger-Verein.

Die zum Sonnabend den 9. ds. anberaumte Versammlung qu. Vereins findet erst Sonntag den 10. ds. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr statt.  
Der Vorstand.

### Freyberg's Salon.

Donnerstag den 7. Januar **Abendconcert.**  
Zur Aufführung kommt mit:  
Duoverture z. Op. „**Gurhanthe**“ von E. M. v. Weber.  
Duoverture z. Op. „**Sunyady Laszlo**“ von Erkel.  
**Sinfonie**, G-moll, von Mozart.  
**Posaunen-Solo**, vorgetr. von Hrn. Glas.  
**Fantasia für Clarinette**, von Reißiger, vorgetr. von Hrn. Kräling. 2c.  
Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

### Tanzunterricht.

Mein zweiter Cursus beginnt **Anfangs Januar**. Gefällige Anmeldungen nehme zu jeder Zeit freundlichst entgegen.

**C. Landmann**, Tanzlehrer,  
im „**englischen Hofe**.“

### Stadttheater in Halle.

Mittwoch den 6. Januar bleibt die Bühne wegen Vorbereitungen zur Oper „**Die Jüdin**“ geschlossen.

Donnerstag den 7. Januar. Zum Benefiz des Herrn **Zehle**, Gastspiel des Frl. **Regina** vom Stadttheater zu Kofstock: **Die Jüdin**, große Oper in 5 Akten. Nach dem Französischen von Scribe vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Galeyv.

Recha — Frl. **Regina** vom Stadttheater zu Kofstock als Gast.

**Das Theater ist gut geheizt.**